# Beziehung und Begegnung

## von Bernd Schmid und Sabine Caspari

#### Zum Hintergrund des Textes:

**Beziehung und Begegnung (Sabine)**

Dieser Artikel begegnet der Idee, dass durch Verbesserung der sozialen Kompetenz jede Form von Beziehung gestaltet oder verbessert werden kann. Ein Glaube, an dem sowohl Ehen als auch Organisationen leiden. Wir setzen dem die von Victor Frankl eingeführte Unterscheidung von "Beziehung und Begegnung" entgegen.

Der Begriff "Beziehung" bezeichnet das Spektrum dessen, was aufgrund der Eigenarten der Beteiligten und ihrem Kontext möglich ist. Beziehung fokussiert den Möglichkeitsraum einer Interaktion. "Begegnung" bezeichnet demgegenüber das gegenwärtig Gestaltbare. Begegnungskompetenz meint die Fähigkeit, das gegenwärtige Aufeinandertreffen konstruktiv zu gestalten und den Möglichkeitsraum kompetent auszugestalten. In Organisationen wird die Beziehung über die Funktionen oder Rollen definiert. Wir beschrieben, welche Probleme entstehen, wenn sich private Beziehungsformen in Organisationen einschleichen und wie mit der Unterscheidung von Beziehung und Begegnung geklärt werden kann, ob der Raum, in dem Begegnung versucht wird, unangemessen ist oder die Begegnungskompetenz fehlt, den möglichen Beziehungsraum auszugestalten. Professionelle Kompetenz heißt hierbei beurteilen zu können, welche Beziehungen möglich sind und die entsprechende Begegnungskompetenz aktivieren zu können.

#### Zusammenfassung:

**Bernd Schmid / Sabine Caspari: Beziehung und Begegnung**

Jeder Mensch hat ein Wesen, eine unverwechselbare Eigenart, die als Potentialität in ihm angelegt ist und durch Wesensentwicklung entfaltet werden muss.

In diesem Artikel kommt die Idee dazu, dass auch jede Beziehung eine von vornherein festgelegte und unverwechselbare Eigenart hat. Man kann deshalb zwar wählen, ob man in eine Beziehung eintreten will oder nicht. Wenn man in eine Beziehung eintritt, hat man jedoch nur noch die Wahl, diese in ihrer erlösten oder unerlösten Form zu leben.

Von der Beziehung, die überzeitlich ist, wird die Begegnung unterschieden. Begegnung ist das Gegenwärtige, das was gestaltet werden kann. Begegnungskompetenz meint die Kompetenz, das gegenwärtige Aufeinandertreffen konstruktiv zu gestalten und Beziehungen in eine erlöste Form zu heben.

Welche Bedeutung diese Überlegungen für Professionelle im Organisationsbereich haben kann, wird anhand von Beispielen ausführlich erörtert.

Quelle: isb